

3354/J XX.GP

der Abgeordneten Barmüller, Motter, Gredler und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft betreffend Behandlung des Tierschutzes im EU - Marktordnungsausschuß Einer Telefax - Depesche der österreichischen Vertretung in Brüssel an das Außenamt Wien vom 7. November 1997 betreffend „Kompetenzabgrenzung COREPER und SAL“ ist folgender Satz zu entnehmen: „Der britische AStV - Vertreter berichtete heute unter "Verschiedenes" im COREPER, daß das österr. BMLF an das britische Agrarministerium mit dem Ansinnen herangetreten ist, die Dossiers ‚Tierschutz‘ und ‚Animal welfare‘ während der britischen Präsidentschaft statt im COREPER I im SAL zu behandeln.“ Der britische AStV - Vertreter wies dieses Ansinnen laut der Depesche „dezidiert“ zurück.

Demgegenüber behaupteten Landwirtschaftsminister Molterer und die Abgeordnete Rauch - Kallat in der Budgetdebatte zum Kapitel Landwirtschaft am 14.11.1997, der Vorstoß sei vom britischen Landwirtschaftsminister selbst ausgegangen. Dies ist auch einem entsprechenden Entschließungsantrag der Regierungsparteien zu entnehmen, der am selben Tag im Nationalrat verabschiedet wurde.

Das Verlangen der Subsumierung des Tierschutzes unter „Marktordnung“ (wofür der SAL - Ausschuß steht), wie in dieser Aussprache im COREPER offensichtlich geschehen, würde ein entlarvendendes Licht auf den Stellenwert des Tierschutzes entweder der österreichischen oder der britischen Regierung werfen. Daher ist es erforderlich, den eklatanten Widerspruch zwischen dem Inhalt der Depesche und der in der Budgetdebatte verbreiteten Information aufzuklären.

Die unterfertigten Abgeordneten richten folgende ANFRAGE

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft:

1. Haben Sie oder ein anderer Vertreter des BMLF jemals das Ansinnen an das britische Agrarministerium herangetragen, Tierschutz künftig im SAL zu behandeln? Wenn ja, warum?
2. Wenn nein, wie erklären Sie sich die zitierte Telefax-Depesche an das Außenministerium?
3. Worauf beruht die von Ihnen und Abg. Rauch - Kallat aufgestellte Behauptung, der britische Landwirtschaftsminister selbst sei für die Änderung der Zuständigkeit eingetreten, wenn der britische AStV - Vertreter dieses Ansinnen „dezidiert“ zurückweist?

4. Bei der zitierten Besprechung im COREPER wurde auch reflektiert, Tierschutz - Dossiers künftig im Binnenmarkt - Rat statt im Agrarrat zu behandeln. Wie stehen Sie zu dieser Überlegung?
5. Würde die Behandlung der Materie „Tierschutz“ im SAL für das BMLF eine bessere Einbindung in die Beratungen bedeuten als im COREPER?